

Schreiben der Reichskanzlei in Wien an die österreichische Hofkanzlei betreffend die Mitteilung über die erneut erlassene kaiserliche Verordnung, wonach die hohenembsischen Gläubiger ermahnt werden sollen, nicht mit Pfändungen und Zwangsvollstreckungen gegen hohenembsische Untertanen auf österreichischem Gebiet vorzugehen.

Abschr. (B), GA S U107 – Papier, 1 Doppelblatt 41(20,5) / 31,4 cm, fol. 2r unbeschrieben – Rückvermerk: Copia kay[serlichen] decreti an die österreichische hoffcantzley in sachen Hohenembs contra Hohenembs de dato Wien den 7. junii 1696.

Regest: vgl. Schädler, Regesten Gemeindearchive/Alpgenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 215, S. 150.

[fol. 1r] l¹ Der löblichen **Österreichischen** hoff cantzley wird l² auß dem, waß man von hierauß deroselben un- l³ term 26. aug[usti] anno 1692¹ communicirt² und davon zu l⁴ allem überfluß eine abschrift beykommet, mit l⁵ mehrerm ohnbeschwaht zu ersehen gewesen seyn, l⁶ was jhre kayserliche mayestät³, unser allergnädigster herr, l⁷ damahlen wegen administration der **Graff-** und l⁸ **Herrschafften Hohenembs, Vadutz und Schellen-** l⁹ **berg** verordnet und die kayserliche reichs- eine l¹⁰ löbliche **Österreichische** hoff cantzley ersucht hat, l¹¹ die unter dero jurisdiction stehende **Hohenemb-** l¹² **sische** creditores⁴ sich sothanen allergnädigsten l¹³ kayserlichen verordnungen zu bequemen, zu ermahnen l¹⁴ und nicht so gleich mit arrestirung⁵, repressalien⁶ l¹⁵ und executionen⁷ gegen des graffen zu **Hohen-** l¹⁶ **embs** und dessen armen unschuldigen untertha- l¹⁷ nen in dem **Österreichischen** territorio ligende l¹⁸ einkünfften oder betretende personen zu ver- l¹⁹ fahren. Wan nun mehr allerhochstgedachte l²⁰ jhre kayserliche mayestät³ anietzo abermahnen solche ver- l²¹ ordnung an dero nunmehr allein dießfalls l²² verordneten kayserlichen commissarium, des herren ab- l²³ btens⁸ zu **Kempton**⁹ fürstlichen gnaden, und sonsten ge- l²⁴ horiger orthen ergehen lassen, das verhoffentlich l²⁵ dadurch denen creditoribus⁴, soviel es der betrü- l²⁶ bte zuestandt der gesamnten **Graffschafft Hohen-** l²⁷ **embs** und dermahlige ohne dem schwarze zeithen, l²⁸ auch der sachen bewantnus zuelasset, an handt l²⁹ gegangen werde. Alß hat man solches ei- l³⁰ ner löblichen **Österreichischen** hoff cantzley hiemit

[fol. 1v] l¹ gleichfalls zu notificiren¹⁰ und dieselbe zu ersuchen nicht l² ermanglen wollen, dem diesseithigen unterm obgedachten l³ 26. aug[usti] l¹ eröffneten desiderio¹¹ ohnbeschwaht platz l⁴ zu geben. Solches ist die kayserliche reichs- gegen eine l⁵ löbliche **Österreichische** hoff cantzley in allen angenehmen, l⁶ freündlichen dienst erweisungen zu erwidern er- l⁷ biethig.

Ex cancellaria imperiali aulica¹². **Viennæ**¹³, 7. Junii anno 1696.

¹ Vgl. GA S U78 – ² kommunizieren: mitteilen – ³ Leopold I.: 1640-1705; Kaiser seit 1658 – ⁴ creditor (lat.): Gläubiger, Kreditor, Geldgeber – ⁵ arrestieren: (jur.) Beschlagnahme von Sachen zur Sicherung von Forderungen – ⁶ Repressalie: Druckmittel; Vergeltungsmaßnahme – ⁷ Exekution: Vollziehung einer Strafe; Pfändung, Zwangsvollstreckung – ⁸ Rupert von Bodman: 1646-1728, Fürstabt von Kempten 1678-1728 – ⁹ Kempten: Bayern (D) – ¹⁰ notifizieren: anzeigen, benachrichtigen – ¹¹ desiderium (lat.): Verlangen, Bitte – ¹² ex cancellaria imperiali aulica (lat.): aus der Reichshofkanzlei – ¹³ Vienna: Wien.

e-archiv.ii